



Stadt Bürstadt

Der Magistrat

Der Magistrat der Stadt Bürstadt - Rathausstraße 2 - 68642 Bürstadt

Deutsche Bahn Netz AG
Herrn Vorstandsvorsitzenden
Dr. Rüdiger Grube
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Solar  Metropole
im Hessischen Ried

Internet: www.buerstadt.de
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon: 06206 701-200
Telefax: 06206 7017-200
E-Mail: alfons.haag@buerstadt.de

Bürstadt, 18. August 2009

ICE-Trasse in Lampertheim

Sehr geehrter Herr Dr. Grube,

für die politischen Gremien der Stadt Bürstadt, aber vor allem für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt ist die „ICE-Neubaustrecke Rhein/Main-Rhein-Neckar“ ein sehr wichtiges Thema. Obwohl der Trassenverlauf nicht über die Gemarkung unserer Stadt führt, ist die unmittelbare Nachbarschaft von Bürstadt doch Anlass, sich aktiv an der Diskussion um den Trassenverlauf zu beteiligen.

Die Stadt Bürstadt unterstützt die Initiativen der Stadt Lampertheim der Bündelung der ICE-Trasse mit der A 67 und der A 6.

Die zentrale Aussage der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim, die die Stadt Bürstadt gemäß Magistratsbeschluss vom 25.08.2009 unterstützt, lautet:

„Eine mögliche optimierte Trasse für die ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Stuttgart ist in gebündelter Form entlang der A 67 zu führen. Von dieser Führung darf frühestens südlich des höhenfreien Knotenpunktes der L 3110 mit der A 67 mit einem entsprechenden Trassenelement für eine Kurve, die dann in die Diagonale in Richtung Mannheim führt, abgewichen werden. Der 90-Grad-Winkel (A 6/A 67) ist entsprechend abzuflachen.“

Neben der Trassenführung muss auch die Bauweise, insbesondere die bergmännische Tunnelbauweise beim Verlassen der Bündelung entlang der Autobahn A67/A 6, Bestandteil einer abschließenden Vereinbarung werden. So ist eine diagonale Trassenabweichung in Richtung Mannheim auf der gesamten Lampertheimer und Viernheimer Gemarkung als Tunnel in bergmännischer Form auszuführen.“

Eine Trassenführung durch den Lampertheimer Wald würde das zusammenhängende Waldgebiet zwischen Bürstadt und Mannheim erheblich stören und für alle Bewohner

unserer Region von großem Nachteil sein. Die sogenannte Marktvariante ist für uns keine Alternative und in jedem Fall zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Haag	Walter Wiedemann
Bürgermeister	Erster Stadtrat